

**Protokoll
über die SITZUNG
des
Gemeinderates**

Am 16.12.2021 im Dorfgemeinschaftsraum Straudorf

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

ANWESENDE:	
Bgm. Roman Sigmund	UGR Alexander Wogowitsch
Vize Bgm. Raimund Poitschek	GR Josef Breuer
	GR Andrea Eraghi-Gallent
	GR Elisabeth Heeberger
GGR Bernd Neugschwendtner	GR Manuela Barnet
GGR Viktoria Klager	GR Waltraud Wernhart-Horak
GGR Gudrun Nußbaum-Kranz	GR Johann Wukitsevits
GGR Mathias Wald	GR Berndt Schreiner
	GR Sophie Weber
OV Helene Nikowitsch	
OV Anna Skladany	

Entschuldigt: GGR Marianne Hofer, GR Carola Albinger, GR Regina Albinger, GR Daniel Membier

Schriftführerin: Elke Kamlander

Öffentliche Tagesordnung:

- Pkt. 01 Genehmigung des Protokolls vom 21.10.2021
- Pkt. 02 Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt. 03 Voranschlag 2022 und Mittelfristiger Finanzplan 2022 bis 2026
- Pkt. 04 WVA „Weinviertel Ost“ Anschlussleitungen Haringsee, Dienstbarkeiten
- Pkt. 05 Vertrag mit A1 über eine Dienstleistungskonzession
- Pkt. 06 Abschluss Zusatzvereinbarung EVN neues Siedlungsgebiet
- Pkt. 07 Erweiterung des digitalen Alarmierungsnetzes
- Pkt. 08 Beitritt Verein „Ja zur S8“
- Pkt. 09 Anschaffung Kindergarten Beschattung
- Pkt. 10 Förderung Nachwuchsspielergemeinschaft Marchfeld
- Pkt. 11 LEADER Förderprogramm 2023-2027
- Pkt. 12 Berichte

Der Bürgermeister begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

Bürgermeister Roman Sigmund ersucht um Erweiterung der öffentlichen Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Dienstbarkeitsvertrag und Vereinbarung mit der Netz Niederösterreich GmbH“

Antrag des Bürgermeisters: Die Tagesordnung und die Erweiterung zur öffentlichen Tagesordnung der Gemeinderatssitzung um den Tagesordnungspunkt „Dienstbarkeitsvertrag und Vereinbarung mit der Netz Niederösterreich GmbH“ zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Der Tagesordnungspunkt „Dienstbarkeitsvertrag und Vereinbarung mit der Netz Niederösterreich GmbH“ wird als Tagesordnungspunkt 7 behandelt.

1. Genehmigung des Protokolls vom 21.10.2021

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 21.10.2021 keine Einwände erhoben wurden. Somit gilt das Sitzungsprotokoll als genehmigt.

2. Bericht des Prüfungsausschusses

Herr Bürgermeister Roman Sigmund erteilt dem Obmann-Stv. des Prüfungsausschusses, Herrn Josef Breuer, das Wort. Herr Josef Breuer bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der Kassaprüfung am 30.11.2021 zur Kenntnis.

Bürgermeister Roman Sigmund nimmt Stellung zu dem Bericht.

Betreffend Dienstprüfung wird folgende Stellungnahme abgegeben. Die letzten Jahre konnte keine Teilnahme an Kursen zur Vorbereitung der Dienstprüfung aufgrund von Ausbuchung noch vor Publikation durchgeführt werden bzw. weil die entsprechenden Kurse seit Ausbruch von Corona gar nicht angeboten wurden. Für das Jahr 2022 gibt es bereits eine entsprechende Planung um zukünftig möglichst breit und auch ausfallsicher am Gemeindeamt aufgestellt zu sein. Diese Vorgehensweise ist auch mit der Gemeindeaufsicht akkordiert.

Betreffend Arbeitsaufteilung und Aufstellung Amtsleiter Versus Bürgermeister verweist Bürgermeister Roman Sigmund auf die eindeutig gesetzlichen Regelungen zum Beispiel in der NÖ Gemeindeordnung 1973, des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz und u.a. auch in der NÖ Gemeinde-Verwaltungsabgabenverordnung 1973.

Betreffend Urlaubsanspruch und Mehrleistungsstunden des Amtsleiters gibt er folgende Stellungnahme ab: Der Urlaubsanspruch für die Jahre 2017 bis einschließlich 2020 ist gemäß § 31 Absatz 7 NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz mit 31.12.2021 zur Gänze verjährt. Ebenso ist der Anspruch auf entgeltliche Leistungen oder Zeitausgleich für erbrachte Mehrleistungsstunden für die Jahre 2017 bis

einschließlich 2019 gemäß § 17a Absatz 1 NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz verjährt.

Die entsprechenden Aufzeichnungen werden umgehend korrigiert.

Antrag des Bürgermeisters: Den Bericht des Prüfungsausschusses und die Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3. Voranschlag 2022 und Mittelfristiger Finanzplan 2022 bis 2026

Bürgermeister Roman Sigmund erörtert, dass der Voranschlag 2022 und der mittelfristige Finanzplan 2022 bis 2026 in der Zeit von 01.12.2020 bis 16.12.2020 auf der Homepage der Gemeinde Haringsee publiziert sind. Danach referiert Bürgermeister Roman Sigmund über den Voranschlag 2022 und den mittelfristigen Finanzplan 2022 bis 2026.

Antrag des Gemeindevorstandes: Den Voranschlag 2022 und den mittelfristigen Finanzplan 2022 bis 2026 zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

4. WVA „Weinviertel Ost“ Anschlussleitungen Haringsee, Dienstbarkeiten

Bürgermeister Roman Sigmund berichtet, über die Dienstbarkeitsverträge zwischen der Gemeinde Haringsee und der EVN Wasser GmbH für die von der Verlegung der Wasserleitung betroffenen Grundstücke. Die Verträge müssen von den Zeichnungsberechtigten unterschrieben und vom Notar beglaubigt werden. Die anfallende Honorarnote des Notars übernimmt die EVN Wasser GmbH. Die von EVN Wasser für die Verlegung der Wasserleitung genutzten Güterwege werden nach Abschluss der Arbeiten, in Absprache mit der Gemeinde, asphaltiert.

Antrag des Gemeindevorstandes: Den Abschluss der Dienstbarkeitsverträge zwischen der Gemeinde Haringsee und der EVN Wasser GmbH für die von der Verlegung der Wasserleitung betroffenen Grundstücke zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

5. Vertrag mit A1 über eine Dienstleistungskonzession

Bürgermeister Roman Sigmund berichtet, dass im Zuge des Straßenbauprojektes für die neue Siedlungserweiterung bzw. des zukünftigen Ausbaues der Trinkwasserleitung im gesamten Gemeindegebiet, Vorsorge getroffen werden soll eine Breitbandanbindung für jeden Haushalt umzusetzen. Zum Zwecke der Umsetzung soll zwischen der Gemeinde Haringsee und A1 Telekom Austria Aktiengesellschaft ein Vertrag über eine Dienstleistungskonzession abgeschlossen werden. Diese beinhaltet im Wesentlichen, dass seitens der Gemeinde sämtliche Grabungs- und

Wiederherstellungsarbeiten sowie die Kosten für eine eventuelle Zwischenplanum lt. Verlegerichtlinien für A1-Telekommunikationsanlagen zu tragen sind.

Seitens der A1 Telekom Austria Aktiengesellschaft wird die Planungsarbeit des neuen FTTH Netzes sowie die Bereitstellung des erforderlichen Materials inkl. deren Dokumentation bereitgestellt bzw. durchgeführt. Die Kosten für die Verlegung der Rohre und daraus folgend auch die notwendigen Schaltarbeiten werden von der A1 übernommen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Den Abschluss des Vertrages mit A1 Telekom Austria Aktiengesellschaft, 1020 Wien, Lassallestraße 9 über eine Dienstleistungskonzession zum Breitbandausbau der Großgemeinde Haringsee zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

6. Abschluss Zusatzvereinbarung EVN neues Siedlungsgebiet

Bürgermeister Roman Sigmund berichtet, dass für das neue Siedlungsgebiet in Haringsee eine Zusatzvereinbarung mit der EVN zum bestehenden Lichtpunktevertrag abgeschlossen werden muss. Der Abschluss beinhaltet die Errichtung einer neuen Einspeisestelle und Verkabelung von neuen Lichtmastfundamenten für das neue Siedlungsgebiet. Der Angebotspreis beträgt inkl. Ust € 9.944,57. Nicht enthalten ist die Netzzutrittsgebühr von ca. € 2.000,-. Diese wird erst bei Inbetriebnahme von montierten Lichtpunkten seitens Netz-NÖ vorgeschrieben und verrechnet.

Antrag des Gemeindevorstandes: Den Abschluss der Zusatzvereinbarung mit der EVN Energievertrieb GmbH & Co KG, 2344 Maria Enzersdorf zur Errichtung einer neuen Einspeisestelle und Verkabelung von neuen Lichtmastfundamenten im neuen Siedlungsgebiet der KG Haringsee zu den ausgewiesenen Kosten von inkl. MwSt. € 9.944,57 und exklusive der Netzzutrittsgebühr von ca. € 2.000,- zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

7. Dienstbarkeitsvertrag und Vereinbarung mit der Netz Niederösterreich GmbH

Bürgermeister Roman Sigmund berichtet, dass die Netz Niederösterreich GmbH am 13.12.2021 einen Dienstbarkeitsvertrag und Vereinbarungen über Grundbenützung für die Errichtung einer Trafostation und den Ausbau des neuen Siedlungsgebietes abgegeben hat. Der Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages sowie die Unterzeichnung der Vereinbarungen sind für den Ausbau des neuen Siedlungsgebietes erforderlich.

Antrag des Bürgermeisters: Den Dienstbarkeitsvertrag und die Vereinbarungen über Grundbenützung für die Errichtung einer Trafostation und den Ausbau des neuen Siedlungsgebietes mit der Netz Niederösterreich GmbH, 2344 Maria Enzersdorf zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

8. Erweiterung des digitalen Alarmierungsnetzes

Bürgermeister Roman Sigmund berichtet, dass Notruf NÖ seit dem Jahre 2005 ein digitales Alarmierungsnetz für den Rettungsdienst betreibt. Dieses soll nun ausgebaut werden. Nach funktechnischer Berechnung hat sich der bereits bestehende Sendemast bei der Schottergrube als sehr guter Standort erwiesen. Als Entschädigung wurde ein jährlicher Betrag von € 500,00 angeboten.

Antrag des Gemeindevorstandes: Den Abschluss der Einverständniserklärung zwischen Notruf NÖ GmbH, 3100 St. Pölten, Niederösterreichring 2, Haus D und der Gemeinde Haringsee zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

9. Beitritt Verein „Ja zur S8“

Bürgermeister Roman Sigmund berichtet, dass - wie bereits in der vergangenen Gemeinderatssitzung berichtet – sich der Verein „Ja zur S8“ konstituiert hat. Dieser Verein ist überparteilich und soll zur Umsetzung des Baues der S8 unterstützend beitragen. Der Mindestvereinsbeitrag von Gemeinden beträgt € 100,00. Seitens der Gemeinde Haringsee soll ein Vereinsbeitrag in der Höhe von € 500,00 pro Jahr geleistet werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Den Beitritt zum Verein „Ja zur S8“ (ZVR 1017477263) mit einem Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 500,00 pro Jahr zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

10. Anschaffung Kindergarten Beschattung

Bürgermeister Roman Sigmund berichtet, dass aufgrund der anhaltend hohen Temperaturen in den Sommermonaten eine Beschattung der 3 Gruppen in der Tagesbetreuungseinrichtung der GG Haringsee angeschafft werden soll.

Folgende Angebote wurden hierfür eingeholt:

Firma Christian Holzer GmbH	Angebotspreis exkl. MwSt.: € 27.020,00
Firma Femaroll Sonnenschutzanlagen	Angebotspreis exkl. MwSt.: € 13.230,00

Antrag des Gemeindevorstandes: Die Beauftragung der Firma Femaroll, 2231 Strasshof, Gartenstraße 3, mit der Lieferung und Montage (exkl. elektrischen Anschluss und elektrische Zuleitung) entsprechend dem Angebot mit der Angebots-Nr. 5210434 und einer Auftragssumme in der Höhe von exkl. MwSt. € 13.230,00 zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

11. Förderung Nachwuchsspielergemeinschaft Marchfeld

Bürgermeister Roman Sigmund berichtet, dass der SV-GG-Haringsee wieder um Förderung der unterschiedlichen Nachwuchsmannschaften des NSG Marchfeld angesucht hat. Konkret beinhaltet das Ansuchen Fördermittel in der Höhe von € 50,00,-- pro Kind für die kommende Saison. 35 Haringseer Kinder spielen in den Nachwuchsmannschaften des NSG Marchfeld. Fördersumme gesamt: € 1.750,00.

Antrag des Gemeindevorstandes: Das Förderansuchen des SV-GG-Haringsee zur Unterstützung der Nachwuchsspielergemeinschaft Marchfeld für die Haringseer Kinder der Nachwuchsmannschaften in der Höhe von € 1.750,00 zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

12. LEADER Förderprogramm 2023-2027

Bürgermeister Roman Sigmund berichtet, dass am 30.11.2021 vom Regionalbüro Marchfeld alle Gemeinden des Marchfelds betreffend einem notwendigen Gemeinderatsbeschluss zum kommenden LEADER Förderprogramm informiert wurden.

LEADER ist ein sehr erfolgreiches Förderprogramm der Europäischen Union zur Entwicklung des Ländlichen Raums in Europa. Seit 2007 konnten im Marchfeld über 252 Einzelprojekte mit in Summe 11,5 Mio. EURO unterstützt werden. Um diesen erfolgreichen Weg fortzuführen und weiterhin Projektförderungen zu ermöglichen wird sich die Region Marchfeld wieder um die Teilnahme am LEADER-Programm bewerben. Für die weitere Teilnahme am EU Förderprogramm LEADER 2023-2027 im Rahmen der LEADER Region Marchfeld (Lokale Aktionsgruppe-LAG Marchfeld) ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Um das Förderprogramm ordnungsgemäß abzuwickeln ist eine Teilnahme der Gemeinde bis zum 31.12.2030 verpflichtend. Der jährliche Betrag der Gemeinde an die LEADER Region Marchfeld ist bis 31.12.2030 zu leisten und beträgt € 1,70 pro Jahr und Einwohner und wird erstmals am 1.Jänner 2024 schlagend. Der derzeit geleistete Beitrag beträgt ebenfalls € 1,70 pro Jahr und Einwohner und wird nicht erhöht.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Teilnahme am LEADER-Förderprogramm 2023-2027 im Rahmen der LEADER Region Marchfeld auf Basis der Vorgaben des Programmes für ländliche Entwicklung in Österreich 2023-2027 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

13. Berichte

Bürgermeister Roman Sigmund berichtet, dass nach Ablehnung der ELER-Förderung nun das Kuratorium des Schul- und Kindergartenfonds in der Sitzung am 3. November 2021 beschlossen hat die Photovoltaikanlage bei der Tagesbetreuung mit € 4.700,00 zu fördern. Die anerkannten Kosten lagen bei € 18.600,00.

Es wird berichtet, dass eine Kassabestandsveränderung in der Höhe von € 100.000,00 durch Zuführung vom Girokonto auf das Spargbuch durchgeführt wurde.

Weiters berichtet Bürgermeister Roman Sigmund, dass nach Rückfrage über das MAREV-Büro bei der Firma IST-Mobil nun bestätigt wurde, dass seit 1. Dezember 2021 das Klimaticket beim „Marchfeld mobil“ anerkannt wird. Sprich es wird der regulären Zeitkartenanerkennung gleich gesetzt.

Bürgermeister Roman Sigmund berichtet auch, dass aufgrund einer mündlichen Eingabe von Herrn Herbert Graf eine Überprüfung des Kanalanschlusses für Regenwasser stattgefunden hat. Bei dieser Überprüfung konnte festgestellt werden, dass das Regenwasser entgegen den Aufzeichnungen im Bauakt und der Erhebung für Regenwasser- und Schmutzwasser vom 18. Februar 1997 nicht in den öffentlichen Regenwasserkanal eingeleitet wird. Dies bewirkt eine Änderung des Abgabenbescheides.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Roman Sigmund bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit für das Jahr 2022. Weiters bedankt sich Bürgermeister Roman Sigmund stellvertretend für alle Gemeindebediensteten bei Frau Elke Kamlander für den großartigen Einsatz im vergangenen Jahr.

Herr Vizebürgermeister Raimund Poitschek bedankt sich im Namen aller Mitglieder des Gemeinderates bei Herrn Bürgermeister Roman Sigmund für die geleistete Arbeit und wünscht ebenfalls Frohe Weihnachten.

Der Bürgermeister:



Schriftführerin:



Das Sitzungsprotokoll wird in der Sitzung am 17.3.2022 genehmigt / ~~nicht genehmigt~~.



